

4. III. 1915

(Zur Gehaltsfrage der Wiener Lehrerschaft.)
In der letzten Versammlung des Vereines der Lehrerinnen und Erzieherinnen in Oesterreich referierte Bezirkschulrätin Stephanie Naueheimer eingehend über die Gehaltsfrage. Die Versammlung nahm nachfolgende Resolution einstimmig an: In Ansehung der Notlage der Wiener Lehrerinnen fordert die am 25. November im Saale des Wissenschaftlichen Klubs tagende Versammlung des Vereines der Lehrerinnen und Erzieherinnen in Oesterreich mit allem Nachdruck von den maßgebenden und verantwortlichen Stellen, daß das vor anderthalb Jahren vom niederösterreichischen Landtag beschlossene und für Friedensverhältnisse bestimmte Gehaltsgesetz ehebaldest der Sanction unterbreitet werde, da durch die Zuweisungen, die der kleine Finanzplan den Ländern sichert, für die Bedeckung gesorgt ist. Der genannte Verein erwartet auch auf das bestimmteste, daß die seit Kriegsbeginn unterlassenen Stellenaußschreibungen nicht mehr länger zurückgehalten werden, da insbesondere bei denjenigen Stellen, welche nur für weibliche Lehrpersonen bestimmt sind, ein Grund für diese Unterlassung nicht zu erscheinen ist, und hofft, daß durch Verleihung rückwirkender Kraft vor allem die im Felde stehenden Lehrer und deren Familien vor weiterem Schaden bewahrt werden.